

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 274. Dienstag den 21. November 1854.

Das Herzogliche Verwaltungsamt zu Wiesbaden

an

die Herrn Bürgermeister des Bezirks.

Ad Num. V.-A. 4366.

Den Rechnungsüberschlag des Pensionsfonds für die Real- und Elementarlehrer pro 1855 betr.

Nach Rescript Herzogl. Landesregierung vom 9. I. M. ad Num. 35,365 ist genehmigt worden, daß zur Bestreitung der auf den Pensionsfond für Real- und Elementar-Lehrer ruhenden Pensionen $\frac{1}{20}$ Simpel Gemeindesteuer als Zuschuß aus den Gemeindefassen pro 1855 erhoben werde.

Ich ersuche Sie, die Gemeindevorstände hiervon in Kenntniß zu setzen und dafür zu sorgen, daß der Betrag in den nächstjährigen Budgets aufgenommen und disponibel gestellt werde.

Wiesbaden, den 17. November 1854.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Wittve des Stadtraths Michael Conrad Dieß dahier folgende in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stabsch. M. Rh. Sch. Gl.

B e s c h r e i b u n g.

- | | | | | | |
|------|---|----|----|---|--|
| 2200 | 2 | 11 | 32 | 3 | Acker im Hammersthal zwischen Philipp Dörr und Heinrich Berger, gibt 46 fr. 3 hl. Zehntannuität, |
| 2199 | — | 43 | 95 | 3 | Acker, welcher durch den Mühlweg zieht, zwischen Johann Phil. Dörr und Jacob Wintermeier, gibt 9 fr. 3 hl. Zehntannuität und ist mit Weizen besaamt, |
| 2201 | — | 57 | 27 | 2 | Acker ober der Kupfermühle zwischen Phil. Dörr und Adam Bolz, gibt 31 fr. 1 hl. Zehntannuität und ist mit Korn besaamt, |
| 2202 | — | 53 | 43 | 3 | Acker ober der Gerstengewann zwischen Philipp Dörr und Anton Köll, gibt 11 fr. 3 hl. Zehntannuität, |
| 2203 | — | 95 | 6 | 3 | Acker ober dem großen Hainer zwischen Philipp Dörr und Herzoglicher Domäne, gibt 21 fr. Zehntannuität und ist mit Korn besaamt, |
| 2204 | — | 89 | 38 | 2 | Acker ober dem großen Hainer auf dem Berg zwischen Philipp Dörr und Herzogl. Domäne, gibt 49 fr. Zehnt- und 3 fl. 32 fr. 1 hl. Grundzinsannuität und ist mit Korn besaamt, |

Stück.	M.	Rth.	Sch.	Cl.	Beschreibung.
2205	—	89	67	1	Acker vor der Hainbrücke zwischen Reinhard Herz und dem Haingraben, gibt 1 fl. 27 fr. 2 hll. Zehntannuität,
2206	—	59	—	1	Acker vor der Hainbrücke zwischen Oberl. Malm und Reinhard Faust, gibt 57 fr. 1 hll. Zehntannuität,
2207	—	48	55	3	Acker im kleinen Hainer zwischen Herzoglicher Domäne und Philipp Dörr, gibt 10 fr. 3 hll. Zehntannuität,
2208	—	92	88	3	Acker im neuen Hainer zwischen Philipp Dörr und Aufstößern, gibt 20 fr. 1 hll. Zehntannuität,
2209	—	91	15	3	Acker unter dem kleinen Hainer zwischen Philipp Dörr und Georg Weil, gibt 20 fr. Zehntannuität,
2210	—	91	18	2	Acker zwischen den zwei Hollerbörn zwischen Herzoglicher Domäne und Philipp Dörr, gibt 50 fr. Zehntannuität,
2211	—	70	90	2	Acker am steinernen Heiligenhaus zwischen Phil. Dörr und Wilhelm Kimmel, gibt 39 fr. Zehntannuität,
2212	1	25	43	2	Acker am steinernen Heiligenhaus zwischen Phil. Dörr und Johann Wilhelm Cron, gibt 1 fl. 8 fr. 2 hll. Zehntannuität,
2213	—	52	55	3	Acker am Wolfenbruch zwischen Johann Philipp Dörr und Joh. Heinrich Müller, gibt 11 fr. 3 hll. Zehntannuität,
2214	—	65	90	3	Acker am Wolfenbruch zwischen Karl Kösting und W. Kimmel, gibt 14 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen besaamt,
2215	—	50	20	3	Acker auf den Rödern zwischen Phil. Dörr und Philipp Mühlbach, gibt 11 fr. Zehntannuität und ist mit 19 Bäumen bepflanzt,
2216	—	73	68	3	Acker auf den Rödern zwischen Philipp Dörr und Wilhelm Beyerle, ist mit 16 Bäumen bepflanzt und gibt 16 fr. 1 hll. Zehntannuität,
2217	—	25	55	2	Acker am alten Bleidenstadterweg zwischen Daniel Käßberger und Herzoglicher Domäne, ist mit 7 Bäumen bepflanzt, mit Korn bestellt und gibt 14 fr. 1 hll. Zehntannuität,
2218	1	60	7	3	Acker am alten Bleidenstadterweg zwischen Tobias König und Aufstößern, ist mit 27 Bäumen bepflanzt, mit Weizen besaamt und gibt 35 fr. 2 hll. Zehntannuität,
2219	—	63	65	2	Acker am alten Bleidenstadterweg zwischen Herzoglicher Domäne und Friedrich Feix, ist mit Korn besaamt und gibt 27 fr. Zehnt- und 1 fl. 48 fr. 2 hll. Grundzinsannuität,
2220	1	26	12	2	Acker Ueberhofen zwischen Oberstabsarzt Ebhardt und dem Weg, ist mit 4 Bäumen bepflanzt und gibt 1 fl. 19 fr. Zehntannuität,

- 2221 — 81 63 2 Acker Ueberhofen zwischen Philipp Dörr und H. Domäne, gibt 45 fr. Zehnt- und 3 fl. 12 fr. 3 fr. Grundzinsannuität,
- 2222 — 84 1 1 Acker auf dem Schliersteinerweg zwischen Wilhelm Kimmel und Herrn von Köppler, gibt 1 fl. 21 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit 7 Bäumen bepflanzt und mit Weizen bestellt,
- 2223 1 40 27 2 Acker auf dem Mosbacher Berg zwischen Philipp Weygandt und Philipp Dörr, ist mit Weizen besaamt und gibt 1 fl. 16 fr. 3 hll. Zehntannuität,
- 2224 1 3 83 2 Acker auf dem Mosbacher Berg zwischen Philipp Dörr und Herzogl. Domäne, ist mit 2 Bäumen bepflanzt, mit Weizen bestellt und gibt 57 fr. Zehnt- und 4 fl. 2 hll. Grundzinsannuität,
- 2225 — 45 94 2 Acker mitten auf dem Mosbacher Berg zwischen Jacob Heus und Aufstößern, ist mit Weizen besaamt und gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt- und 1 fl. 52 fr. 1 hll. Grundzinsannuität,
- 2226 — 94 46 1 Acker im Herrngarten zwischen Dr. Braun und A. Köll, ist mit 2 Bäumen bepflanzt, mit Korn besaamt und gibt 1 fl. 31 fr. 1 hll. Zehntannuität,
- 2227 — 47 67 1 Acker auf die Salzbad zwischen Wilh. Kimmel und Herzogl. Domäne, ist mit Weizen besaamt und gibt 46 fr. 3 hll. Zehntannuität,
- 2228 — 48 22 3 Acker im Rosenfeld zwischen Gottfried Lezerich und Aufstößern, ist mit 11 Bäumen bepflanzt und gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität,
- 2229 — 50 32 3 Acker ober den 2 Börn zwischen Jacob Stuber und dem Graben, gibt 11 fr. Zehntannuität,
- 2231 — 32 44 2 Acker unter dem Kirschbaum zwischen Herzoglicher Domäne beiderseits, gibt 17 fr. 2 hll. Zehntannuität,
- 2233 — 46 47 1 Acker im Galgenfeld zwischen Herzogl. Domäne und Georg Walther, gibt 44 fr. 3 hll. Zehntannuität,
- 2234 — 67 80 1 Acker vor der Neumühle zwischen Herzogl. Domäne und August Beyerle, gibt 1 fl. 6 fr. Zehntannuität,
- 2235 — 13 72 2 Acker auf dem Riedpfade zwischen Joh. Philipp Erkel und Heinrich Hammelmann,
- 2236 — 45 — 1 Acker auf der breiten Salz zwischen Procurator Heeser und Bauinspektor Loffen,
- 2237 — 95 20 3 Acker ober dem großen Hainer auf dem Berge zwischen H. v. Köppler und Georg Philipp Menges, gibt 21 fr. Zehntannuität und ist mit Korn besaamt,
- 2238 — 35 47 2 Wiese am Faulweidenborn zwischen Herzoglicher Domäne und Phil. Dörr, gibt 38 fr. Grundzinsannuität,

Stück.	Nr.	Mth.	Sch.	Bl.	Beschreibung.
2239	—	93	73	2	Wiese in der Kimbelswiese zwischen den Aufstößern und H. v. Köppler,
2241	—	71	39	2	Acker hinter der 3ten Remise zwischen Jacob Wintermeier und Aufstößern, gibt 39 fr. Zehntannuität,
2242	1	38	12	2	Wiese bei St. Born zwischen Philipp Daniel Herber und Friedrich Poths

in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.
 Wiesbaden, 17. November 1854. Herzogl. Landoberschultheiserei.
 5019 Westenburg.

Bekanntmachung

Montag den 11. December l. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle:

315	Malter	Korn,
11	"	Weizen,
21	"	Gerste und
45	"	Hafer

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. November 1854.
 5020

Herzogl. Receptur.
 Münzel.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, wird die Beifuhr von 1074 Eßß. Dung aus dem Hofe hinter der Schule am Markte auf den neuen Todtenhof in dem Rathhaussaale dahier, zufolge Abgebots nochmals öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 20. November 1854.

Der Bürgermeister.
 Fischer.

Der erste

Gesellschafts-Ball im Adler

wird Samstag den 25. November abgehalten.

5021

Der Vorstand.

Ziehung der Kurbess. Thlr. 40 Loose

am 1. December a. c.

Haupttreffer fl. 63,000 — 14,000 — 7000 u.

Original-Loose coursmäßig.

Original-Loose zu dieser Ziehung à 2 fl. 48 fr. das Stück bei

Hermann Strauss,

5022

Sonnenberger Thor No. 6.

Zwei noch brauchbare Ohmfässer sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 5023

Empfehlung.

Im Laufe dieser Woche werden im Locale des Unterzeichneten eine Partie **Fußteppiche** verschiedener Größe und Qualität zu billigen Preisen abgegeben.

Ferner bin ich so frei mein Lager aller Arten fertiger **Polstermöbel**, **Spiegel**, **Damaste**, **Tischdecken**, **Bronzewaaren**, **Nippische**, **Arbeits-tischen**, **Spieltische**, **Waschtische**, runde und ovale **Tee-tische**, **Rohr-stühle**, **Kleiderschränke**, sowie verschiedene kleinere, sich zu **Weihnachts-geschenken** eignende Artikel u. s. w. in empfehlende Erinnerung zu bringen; auch werden alle in mein Fach einschlagende **Bestellungen** und **Arbeiten** jeden Umfangs **prompt** und **billig** besorgt.

5024

Wilb. Salts,
Marktstraße No. 30.

Anzeige für Damen!

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß wieder eine große Auswahl moderner **Seidenstoffe**, in **gros de Naples** den **Stab** zu 1 fl. 42 fr., **Atlas** 1 fl. 54 fr. per **Stab** und **Seiden-Sammt** 5 fl. 30 fr. per **Stab** für **Hüte** bei mir eingetroffen ist.

Ferner empfehle ich eine reiche Auswahl in **Bändern**, **Spitzen**, **Schleiern**, **Pariser Blumen** und **Stickereien** zu sehr billigen Preisen.

Außerdem bringe ich meine fertigen **Winter-Hüte** nach **neuester Pariser Facon** in empfehlende Erinnerung.

5025

Jeannette Fürth,
neue Colonnade No. 13.

Eine Partie **Napolitaines** in älteren Dessins, aber sehr guter Qualität, und eine Partie **schottisch karirte Seidenzeuge** empfiehlt, um ganz damit aufzuräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

5026

August Jung.

Ausgezeichnete **Photographien** empfiehlt als passende **Weihnachts-geschenke**

5027

C. Braunschweig
im Pariser Hof.

Frische Bückinge und neue **schott. Heringe** per **Stück** 3 fr. bei

5028

H. W. Börner, Marktstraße No. 36.

Ein guter **schwarzer Ziegenbock** steht **billig** zu verkaufen **Taanus-straße** No. 26.

5004

Die **Bezahlung** des fälligen **Gütersteigzins** für **W. Horn's Erben** wird in Erinnerung gebracht.

5029

Bei **Schreiner Dommershausen**, **Mühlgasse** No. 7, sind neue **nussbaumene polirte Bettstellen**, ein- und **zweischläfrige**, zu verkaufen.

5030

Ein sehr guter **Kochherd**, ein **Kleiderschrank**, ein **Küchenschrank**, drei **kleine Brandlisten**, sowie ein **großer Koffer** sind **billig** zu verkaufen. Die **Expd. d. Bl.** sagt wo.

5031

Mobilienversteigerung zu Hofheim.

Donnerstag den 23. November, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden wegen Wohnungs-Veränderung in der Behausung des Herrn Generalleutenants von Preen zu Hofheim (unweit der Eisenbahn-Station Hattersheim) verschiedene Möbel, Holzwerk, Porzellanöfen, Brennholz, sodann zwei vierfüßige mit Glasverdecken versehene Kaleschen, ein Leiterwagen, Pferdegeschirre, Sättel, Zäume und verschiedene Stallutensilien gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. 4932

Wir haben eine Partie **Glace-** und **Winterhandschuhe** für Damen und Herren erhalten, die wir unter dem Fabrikpreise abgeben können. Gleichzeitig empfehlen wir unser **Band-** und **Modewaarenlager**.

Pfann Wwe. & Comp.,

Schuster-gasse Lit. C. No. 86 im Hause des
Herrn Peter Dümlich in Mainz.

5032

Bei Unterzeichnetem werden fortwährend **rohe Häute** und **Felle** aller Art angekauft und **Lohfuchen** abgegeben.

Fr. Käßberger, Rothgerber,
Kirchgasse No. 32.

5033

Bei Metzger **Johann Seewald** in der Oberwebergasse ist **fettes Hammelfleisch** per Pfund **10 kr.** fortwährend zu haben. 5034

Alle Farben **Glace-Handschuhe** werden gewaschen und der Glanz wie neu wieder hergestellt von **Adelhaid Nikolay**, Saalgasse 15. 5035

Industrie-Halle.

Vollständige **Möbelgarnituren** und einzelne **Möbel** jeder Art in neuestem Geschmack und zu festen Preisen werden stets abgegeben. 4912

Unterzeichneter ist zur Empfangnahme des **Ackerpachtes** pro Martini 18⁵³/₅₄ für Frau Stadtrath **Diez Wittve** dahier bevollmächtigt, wovon er die betreffenden Interessenten hiermit in Kenntniß setzt.

A. Kamberger,

4942

große Burgstraße No. 15 neben der alten Schule.

Glace-Handschuhe wasche ich jeden Tag wie neu, färbe dieselben schwarz, ohne daß sie abfärben oder inwendig schwarz werden.

4329

M. Birk, Taunusstraße No. 25.

Zu verkaufen

sehr schöne seidene **Regen-** und **Sonnenschirme** aus einer der ersten Fabriken, in den vorzüglichsten Stoffen und geschmackvoll gearbeitet, zu den Fabrikpreisen bei

4962

E. Reinlein,
kleine Burgstraße No. 3.

Damen-Muffs, **Pelztragen**, **Pulswärmer** und **Kinder-Müffchen** empfehle ich zu sehr billigen Preisen. Auch übernehme ich alte Muffs zu repariren und frisch aufzufüttern.

4915

S. Proßtlich,
Metzgergasse No. 26.

Gegen kalte Füße

empfiehlt die Unterzeichnete ihre selbstverfertigten **Strobschuhe** das Paar zu 36 fr., gefütterte 48 fr.

4726

Ch. Hellerich, im Badhaus zum Bod.

11 schwarze **Hühner** mit einem gleichfarbigen **Sahn** und ein schwarzer **Wachtelhund** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 5003

Mein **Haus** in der Steingasse ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten und kann gleich oder auch später bezogen werden.

Jonas Ehon. 4961

Schmalzbuter,

beste Schweizer, ist bei mir wieder zu beziehen, bei einzelnen Pfunden zu 32 fr. und bei Quantitäten über 10 Pfund zu 30 fr. per Pfund. — Ferner **Erbsen** zu 6 fr., **Linsen** zu 6 fr., **Bohnen** zu 6½ fr. und **Reis** zu 9 fr. per Pfund. Bei größern Quantitäten billiger.

Auch erwarte ich dieser Tage besten **Land- und Westphälischen Honig**. 4851

Biebrich, den 1. November 1854.

J. K. Lembach.

Feinsten **Honig**, **Apfelkraut** und **Holl. Syrup** bei

4960

A. Schirmer auf dem Markt.

Wollene und baumwollene gewebte **Unterkleider**, als **Unterröcke**, **Unterhosen**, **Unterjacken** zc.,

Winterhandschuhe,

neue Besatzbänder für Mäntel und Kleider,

Stickwolle,

weiße Stickereien und **Muster zum Besticken**

empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wilhelm Wibel,

5036

Marktstraße No. 36.

Das Leinenwaaren en gros Lager der Leinwand-Fabrik

in ¼ bis 1¼ breiten **Leinen**, **Tisch-Gebilden**, **Handtüchern**, **Taschentüchern**, **leinenen Foulards**, **leinenen Zwillichen** zc. aus reinem Hanfleinengarnen-Handgespinnste, in großen und mannigfaltigen **Sortimenten** 4945

von **Ferdinand Eulenstein** befindet sich große Sandgasse No. 25 in Frankfurt a. M.

Leinen-Teppiche und angefertigte **Fruchtsäcke** sind vorrätzig.

Verloren.

Samstag Nachmittag den 18. dieses Monats wurde von der Rheinstraße nach der Kirchgasse und von da wieder zurück durch die Luisenstraße ein brauner **Pelzkragen** mit rother Seide gefüttert verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung Marktstraße No. 24 abzugeben. 5037

Gefuche.

Ein solides Mädchen, welches in allen feinen, weiblichen Arbeiten, besonders im Weißzeugnähen sehr erfahren ist, wünscht gern Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen in der Exped. dieses Bl. 5038

Ein Mädchen, welches in der Küche und in der Hausarbeit tüchtig und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf Weihnachten gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5039

Eine Frau sucht Monatsdienst. Näheres in der Expedition. 5040

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse hat, im Kochen und aller Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle in der Küche oder im Haus. Zu erfahren in der Expedition d. Bl. 5041

Für einen Gasthof ersten Ranges am Rhein wird eine tüchtige Kaffee-Köchin gesucht, nur solche, welche einen ähnlichen Dienst schon versehen haben, können das Nähere in der Exped. des Tagebl. erfahren. 5042

Ein Mädchen, für dessen Treue und Fleiß garantirt werden kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen Rheinstraße No. 5. 5043

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters und von anständiger Familie, welches deutsch und französisch spricht, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 4835

900 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Jacob Jung, Langgasse No. 28. 4628

100 bis 200 fl. Vormundschaftsgeld liegen bei Criminalgerichtscanzlist Bott zum Ausleihen bereit. 5044

A s s i e n, I V. Q u a r t a l.

Heute Dienstag den 21. November:

1) Anklage gegen Sophie Tersch, 18 Jahre alt, ohne Geschäft, und die Wittwe des Peter Kern, 36 Jahre alt, Tagelöhnerin von Gaub, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Forst.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Bertheidiger: Herr Dr. Leisler sen.

2) Anklage gegen Johann Conrad von Beuern, Großherzogl. Hess. Landgerichts Gießen, 22 Jahr alt, Cigarrenspinner, wegen versuchten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsath v. Löw.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Bertheidiger: Herr Dr. Leisler jun.

Berhandlung vom 20. November.

Der Angeklagte Wendelin Maag von Stierstadt, wegen Diebstahle, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 1 Jahre unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 274) 21. Nov. 1854.

Steckbrief.

Paul Gassen von Gelsenheim, Herzogl. Amts Rüdesheim, welcher der Schriftfälschung und eines versuchten Diebstahls beschuldigt ist, hat sich der dieserhalb dahier anhängigen Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Indem wir dessen Signalement hierunter beifügen, ersuchen wir sämtliche Justiz- und Polizei-Behörden, auf denselben fahnden, ihn im Betretungsfalle verhaften und uns gefänglich vorführen zu lassen.

Wiesbaden, den 10. November 1854. Herzogl. Criminalgericht.

Zinn.

vd. Westenburg.

Signalement.

Stand: Kellner; Alter: 20 Jahre; Größe: 5' 5"; Statur: kräftig; Gesichtsförm: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: rothblond; Stirne: rund; Augen: blau; Nase: dick; Mund: aufgeworfen; Zähne: gesund; Kinn: oval; Bart: keinen; besondere Zeichen: keine.

Das Herzogliche Verwaltungsamt zu Wiesbaden

an

die Herrn Bürgermeister des Bezirks.

Die Herrn Bürgermeister werden ersucht, sich nach dem Inhalte vorstehenden Steckbriefs zu bemessen und den ic. Gassen im Betretungsfalle dahier vorführen zu lassen.

Wiesbaden, den 18. November 1854.

Dr. Busch.

Gefunden:

Ein Stück Tüll; eine Geldbörse, 2 Schlüssel enthaltend.

Wiesbaden, den 18. November 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Friedrich Karl Bigelius von hier läßt sein in der Friedrichstraße dahier zwischen Obermedicinalrath Dr. Bogler und Obersteuerrath Scholz Wittve stehendes zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Hintergebäude, zweistöckigem Seitenbau, einstöckigem Anbau, einem Vorbau, Hofraum und Garten beim Hause,

Samstag den 25. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in dem hiesigen Rathhause zum zweiten und letzten Male einer freiwilligen Versteigerung, wobei sechs Zahlungsziele in Jahresfristen vom 1. April 1855 an bestimmt werden sollen, aussetzen.

Wiesbaden, 17. November 1854.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

5007

Westenburg.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Ellenbogengasse No. 1 ist gleicher Erde ein Logis zu vermieten. 4787
- Friedrichstraße No. 22 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4377
- Geißbergweg No. 14 ist eine schöne Wohnung mit 1 oder 2 Stuben, Küche und Cabinet, mit oder ohne Möbel, auf 1. November zu vermieten. Nähere Auskunft bei Georg Haack. 3023
- Geißbergweg No. 19 sind 2 möblirte Zimmer und ein Dachstübchen mit Küche zu vermieten und gleich zu beziehen. 5008
- Geißbergweg No. 20 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör, mit und ohne Atelier, gleich zu beziehen. Näheres im Deutschen Haus. 4499
- Geißbergweg No. 22 ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst. 4556
- Heidenberg No. 18 bei W. Berner ist ein Dachlogis zu vermieten. 4172
- Heidenberg No. 18 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 4790
- Kirchhofgasse ist eine freundliche Wohnung, sodann ein einzelnes Zimmer mit Küche zu vermieten. Das Nähere bei Hisinger. 4972
- Kirchgasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5009
- Kleine Schwalbacherstraße No. 3 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten; das Haus auch zu verkaufen. 5010
- Langgasse eine Stiege hoch sind zwei möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten und gleich zu beziehen. Bei wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 4696
- Langgasse No. 15 ist im Hinterhause eine Schlosserwerkstätte nebst Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 5011
- Langgasse No. 22 sind möblirte und heizbare Zimmer billig zu vermieten. 4927
- Mauergasse No. 8 ist ein Stübchen mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5012
- Marktstraße No. 28 ist ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 3103
- Mühlgasse No. 4 ist ein Laden mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich zu vermieten. Nähere Auskunft bei Georg Haack. 3031
- Obere Schwalbacherstraße No. 19, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch mit Cabinet und Küche, sogleich zu vermieten. 4386
- Oberwebergasse No. 26 ist ein Logis und ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4888
- Römerberg bei Georg Nothnagel ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5013
- Römerberg No. 37 in dem Hause des W. Vott sind kleine möblirte Zimmer zu vermieten. 5014
- Saalgasse bei Anton Jung ist ein Logis mit Scheuer und Stallung auf 1. Januar k. J. zu vermieten. 5015
- Saalgasse No. 12 ist ein kleines Logis zu vermieten. 4973
- Schwalbacherstraße bei J. H. Hartmann 1 Zimmer, 2 kleine Cabinet, kleine Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, gleich auch später zu beziehen. 4444

Statuten

des Vereins zur Abschaffung des Haus- und Straßen-Bettelns.

§. 1. Zweck des Vereins ist die Abschaffung des sittenverderbenden Bettelns mittelst Gründung einer Kasse zur Unterstützung von Armen und Handwerksburschen ohne Unterschied der Confession.

§. 2. Mitglied des Vereins ist jeder Einwohner von Wiesbaden, welcher einen jährlich, halbjährlich, vierteljährlich oder monatlich zu zahlenden Beitrag leistet.

§. 3. Zur Führung der Geschäfte des Vereins wird ein Vorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, ernannt, welche die Geschäfte zweckgemäß unter sich vertheilen.

§. 4. Der Vorstand wird auf unbestimmte Zeit gewählt, und ergänzt sich selbst, wenn ein Mitglied desselben austritt.

§. 5. Der Verein hat eine Geschäftsstube, wo der Armenpfleger täglich in den Stunden Morgens von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr anwesend ist, wo der Vorstand wöchentlich einmal sich versammelt, und der Vorsitzende täglich wenigstens einmal erscheint.

§. 6. Alle Gesuche um Unterstützung werden an das Geschäftslokal des Vereins im Schützenhofe gerichtet.

§. 7. Der Vorstand bestimmt die Qualität und Quantität der Unterstützungen.

§. 8. Der Armenpfleger erhält einen seiner Mühewaltung entsprechenden Gehalt, welchen der Vorstand bestimmt. Alle übrigen Aemter sind Ehrenämter.

§. 9. An die Wohnung jedes Vereinsmitgliedes wird ein blechernes Schild mit der Aufschrift „Armenverein“ angeschlagen.

§. 10. Jedes Vereinsmitglied verpflichtet sich, keinem Bettler irgend eine Gabe zu verabreichen.

§. 11. Die hiesige Polizeibehörde hat die feste Zusicherung ertheilt, die Zwecke des Vereins zu fördern.

§. 12. Der Verein wird von seiner Thätigkeit von Zeit zu Zeit in dem hiesigen Tagblatte speciellen Nachweis geben.

§. 13. Die Beiträge werden pränumerando geleistet.

§. 14. Dem Vorstande ist zur Aufgabe gemacht, sich mit den anderen zur Unterstützung der Armen hier bestehenden Vereinen in die nöthige Verbindung zu setzen.

In Bezugnahme auf obige Statuten werden den Einwohnern unserer Stadt in diesen Tagen die Listen zur gefälligen Einzeichnung der Beiträge vorgelegt werden, damit die Thätigkeit des Vereins mit dem ersten December beginnen kann.

Der Vorstand
des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.

Zu Vorstands-Mitgliedern des hiesigen Vereins zur Abschaffung des Bettelns sind ernannt worden die Herren: Polizeirath v. Köhler, Bürgermeister Fischer, Rechnungsrath Neuscher, Kaufmann Dresler, Badehausbesitzer Freytag, Schreinermeister Berner und Professor Cunn.